

# Im Rausch der Blüten

Während in den Schwarzwaldhöhen oft noch der Schnee liegt, öffnen sich im Naturgarten Kaiserstuhl bereits die ersten Blüten. Von Anemonen über Orchideen bis hin zu Färbewäld und Schwertlilien – vom Frühling bis in den Herbst hinein gibt es viel zu entdecken. Wir haben die schönsten Blütenhotspots zusammengestellt.



## Frühlingsboten am Badberg

Das Naturschutzgebiet Badberg bei Altvogtsburg gehört zu den faszinierendsten Blütenlandschaften im Naturgarten Kaiserstuhl. Bereits im März blühen an den lichten Hängen gelbe Schlüsselblumen und violette Küchenschellen. Im Mai folgen die Orchideen – anderswo seltene Exoten, die hier einen idealen Lebensraum finden. Der Badberg, von dem aus man zudem einen tollen Ausblick über die Landschaft genießt, zeigt besonders eindrücklich, wie reich die Pflanzenvielfalt der Region ist – und wie wichtig es ist, diese zu schützen. Bitte deshalb immer auf den ausgewiesenen Wegen bleiben, keinen Müll hinterlassen und keine Pflanzen abrupfen oder beschädigen.



## Eintauchen ins Kirschblütenmeer

Anfang April verwandelt sich die Landschaft zwischen Endingen und Königshausen in ein weiß-rosa Blütenmeer. Der Obst- und Weinwanderpfad führt mitten durch die Kirschblütenpracht – vorbei an Streuobstwiesen, Rebhängen und schönen Aussichtspunkten.

**Veranstaltungs-Tipp:** Bei der Blütenwanderung am Wochenende, 11. und 12. April, lässt sich die Kirschblüte mit allen Sinnen erleben. An beiden Tagen säumen Stationen mit regionalen Leckerbissen und Weinspezialitäten den Weg. Eine perfekte Gelegenheit, um genussvoll und gesellig in den Frühling zu starten. Mehr Infos und Tickets: [koenigschaffhausen-am-kaiserstuhl.de/blaetenwanderung](https://www.koenigschaffhausen-am-kaiserstuhl.de/blaetenwanderung)

## Blühende Weinberge

Wer im Frühjahr und Sommer durch die Weinberge spaziert, erlebt eine reizvolle Kulturlandschaft, die immer wieder ihr Gesicht verändert: Ab März kündigt die Kaiserstuhl-anemone mit ihren großen Blütenköpfen die wärmere Jahreszeit an. Im Mai folgt ein weiterer Hingucker: Der Weinbergpfirsich zaubert intensive Rosatöne an die Rebhänge. Anfang Juni setzt die Reblüte ein. Sie ist unscheinbar, aber von großer Bedeutung: Hier entsteht der Wein des Jahres. 100 Tage nach der Blüte wird nach Winter-Tage gemet. Zeitgleich blühen an weisheit geerntet. Zeitgleich blühen an vielen Rebstöcken Rosen. Die Königin der Blumen wird hier nicht nur zur Verschönerung gepflanzt, sondern hat auch eine wichtige Funktion. Sie gibt den Winzern Einblicke in die Boden- und Klimabedingungen und dient als Frühwarnsystem für etwaige Pflanzenschutzmaßnahmen. Aus Rücksicht gegenüber den Winzern bitten wir, nicht an den Rebstöcken zu parken und die ausgewiesenen Parkplätze zu nutzen.



## Orchideenzauber im Liliental

Das Arboretum im Liliental bei Ihringen ist nicht nur Heimat zahlreicher exotischer und einheimischer Bäume, es bietet auch seltenen Orchideen wie Affen-Knabenkraut, Hummel-Ragwurz und Bocksrümpfen einen geschützten Lebensraum. Die schönen Blühwunder gehören zu den raffiniertesten und zugleich „sparsamsten“ Pflanzenfamilien überhaupt: Sie schaffen es, Insekten mit Farbe, Duft und trickreichen Blütenstrukturen zur Bestäubung zu bewegen. Ab Mai kann man Orchideenblüten auf den Wiesen des Lilientals entdecken. Bitte beim Erkunden stets auf den Wegen bleiben, damit die zarten Pflanzen keinen Schaden nehmen.

**Literatur-Tipp:** Der Kaiserstuhl ist mit seinen 36 Arten für seinen Orchideenreichtum bekannt. Wie sie aussehen, wo sie wachsen und welche Geschichten sie erzählen, zeigt der Taschenbegleiter „Orchideen im Kaiserstuhl“ – erhältlich in den Tourist-Informationen und online im Shop des Naturgarten Kaiserstuhl: [naturgarten-kaiserstuhl.de/de/shop](https://www.naturgarten-kaiserstuhl.de/de/shop)



## Mediterranes Flair am Winklerberg

Der Winklerberg bei Ihringen, einer der wärmsten Orte am Kaiserstuhl, hat sich als Weinlage weltweit einen Namen gemacht. Darüber hinaus ist er aber auch ein botanisches Kleinod, denn das besondere Klima begünstigt eine fast schon mediterrane Pflanzenwelt. Im späten April leuchten Schwertlilien in kräftigen Farben, begleitet vom Färbewäld, der früher zur Herstellung des Farbtönen Blau genutzt wurde. Palmlilien setzen exotische Akzente. Im Juni breitet der Mohn seinen feuerroten Teppich aus. Ende November überrascht der Winklerberg erneut. Jetzt zeigen sich die Palmlilien ein zweites Mal und bilden einen Blickfang in der spätherbstlichen Landschaft.

**Tipp:** Unterhalb des Ihringer Winklerbergs stehen noch weit in den April hinein die Mandelbäume in voller Blüte – während in anderen Weinlagen diese Phase schon wieder vorüber ist.

## ZUR INFO

Die einzelnen Blütezeiten können von Jahr zu Jahr variieren, abhängig von den klimatischen Bedingungen. Die Angaben beruhen auf Erfahrungswerten. Einen ausführlichen Blühkalender mit Bildern gibt's auf [naturzentrum-kaiserstuhl.de/naturerleben/bluehkalender](https://www.naturzentrum-kaiserstuhl.de/naturerleben/bluehkalender)

Wer die faszinierende Flora der Region mit fackuldrigen Augen entdecken möchte, ist beim Naturzentrum Kaiserstuhl richtig: Geführte Touren bringen Interessierten Orchideen, Trockenrasen und weitere botanische Schätze näher. [naturzentrum-kaiserstuhl.de](https://www.naturzentrum-kaiserstuhl.de)



Fotos: Barbel Herfflin-Frook (S. 4, 5), Chris Eiges (S. 4, 5), André Heide – Der Lichtkicker (S. 5), Sebastian Schröder-Esch (S. 5)